WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE
Zeitung für Mülheim

WAZ
WOCHENENDE

unabhängig · Mülheimer Zeitung · überparteilich

Mein WAZ Revier
MEIN ABO LOHNT SICH!

Ein Revier-Derby im Schatten von Corona

Favres BVB empfängt Baums Schalker *Sport*

Tolle Preise zu gewinnen

Machen Sie mit beim Herbst-Gewinnspiel *Leute*

Samstag, 24. Oktober 2020 | Nr. 249 | 43. Woche

Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Preis 2,30 € | MH

HEUTE
in Ihrer Zeitung

Heute		Morgen	
15°	13°	15°	9°

Der Wind weht aus Südwest. Wie Sie Ihren Drachen ausrichten, finden Sie bitte selber heraus...

MÜLHEIM

Polizei: Kritik an Suspendierungen

Gewerkschaft: „So etwas macht krank“

Lokalseite 1

Am Sonntag beginnt die „Winterzeit“

Brüssel. Am Sonntag um drei Uhr ist es wieder so weit: Die Uhren in Europa werden um eine Stunde zurückgestellt. Mit der Rückkehr zur „Winterzeit“ genannten Normalzeit ist es dann morgens wieder früher hell und dafür nachmittags eher dunkel. Viele Menschen befürworten inzwischen ein Ende der Zeitumstellungen – ein Aus ist allerdings nicht absehbar. *afp*

So besiegen die Leser den Corona-Blues

Essen. Die Corona-Krise beherrscht unseren Alltag. Das Gefühl, fremdbestimmt zu sein, das Gefühl, nicht zu wissen, wann wir wieder normal leben können, macht uns niedergeschlagen, sagen Psychologen. Die WAZ hat ihre Leser gefragt, wie sie dagegen ankämpfen. Und sie haben viele Ratschläge parat. *Leserbriefe* **Aus der Region**

Die „Nordkurve“ in der WAZ-Bibliothek

Essen. Als dritter Band der WAZ-Bibliothek des Ruhrgebiets ist der Fußball- und Revier-Roman „Nordkurve“ von Michael Klaus erschienen – in aller Kürze und Knappheit ein Meisterwerk, das ein Jahrzehnt später durch Kultregisseur Adolf Winkelmann kongenial verfilmt wurde. *Bericht* **Kultur**

BÖRSE

↗ Dax	12.646	(12.543; 22.10.)
↘ Tec Dax	3029	(3052; 22.10.)
↘ Dow Jones	28.201	(28.364; 22.10.)
↗ Euro	1,1856	(1,1821; 22.10.)

LESERSERVICE

☎ 0800 6060710
(kostenlose Servicenummer)

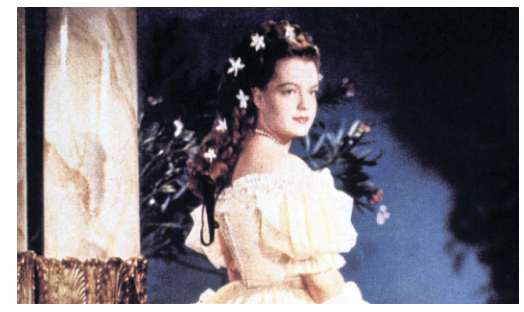
4 194488 302308 60043

In bester Flug-Gesellschaft

Bunte Drachen sind längst zur herbstlichen Leidenschaft für erwachsene (!) Piloten geworden. Eine Begegnung an der langen Leine

Bericht **Wochenende**

FOTO: RALF ROTTMANN / FUNKE FOTO SERVICES, PA/KEYSTONE



Sisi: Die Schönheit, die das Schöne liebte

Wir denken allzu gern an die „Sissi“-Filme mit Romy Schneider. Doch die echte Sisi, Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, sah ebenfalls bezaubernd aus. Sie war von ihrem Äußeren besessen und sammelte Porträts von „Schönheiten“. Die zeigt nun das Kölner Museum Ludwig.

Leben & Familie

Corona – Politik appelliert an Bürger

Furcht vor immer weiter steigenden Infektionszahlen. „Land soll klare Regeln erlassen“

Essen/Dortmund. Angesichts der teils dramatisch hohen Zahlen von Corona-Infizierten verlangen Politiker aus NRW ein konsequentes und teils härteres Vorgehen der Behörden gegen „Corona-Sünder“.

So fordert der SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach schärfere Einschränkungen auch bei „Feiern, die im privaten Raum stattfinden“. Als Epidemiologe sei er dagegen, staatliche Regeln für die eigenen vier Wände kategorisch auszuschließen, wie es NRW-Ministerpräsident Laschet tue – „wenn wir erfolgreich in den nächsten Wochen einen Shutdown für die gesamte Gesellschaft vermeiden wollen“, sagte Lauterbach im WDR. Der Staat müsse mit „Verboten oder sehr starken Empfehlungen“ reagieren. „Die beschlossenen Maßnahmen werden nicht reichen.“ Deutschland befinde sich schließlich „an der Schwelle zum Kontrollverlust“.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) sieht nur eine Chance, die Zahl der Neuinfektionen zu bremsen: „Die sozialen Kontakte müssen runter.“ Jeder solle sich fragen: „Wo muss ich unbedingt hingehen? Wenn ich das nicht muss, sollte ich es sein lassen“, mahnte der CDU-Politiker. Da die Kontrollinstanzen schnell an die Grenzen kämen, appellierte Laumann an die Vernunft der Menschen. Zudem wolle das Land helfen, befristet 1000 zusätzliche Stellen in den Kommunen zu schaffen, um die Pandemie zu bekämpfen.

In Dortmund forderte Dezernentin Daniela Schneckenburger (Grüne) als Leiterin des örtlichen Krisenstabes das Land NRW auf, dringend neue Regeln zu erlassen, für den Fall des Inzidenzwerts von 100, den immer mehr Ruhrgebietsstädte – so auch Dortmund – überschreiten. Es müsse dann klare Ansagen etwa bezüglich des Amateursports geben, so Schneckenburger. Dortmund will nun den Kontrolldruck erhöhen. „Das wird man auch im Stadtbild sehen“, sagte Heike Tasillo vom Ordnungsamt am Freitag. Die Einsatzkräfte seien angewiesen, strenge Maßstäbe anzulegen.

Bundesweit meldeten die Ämter nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) am Freitag zum zweiten Mal mehr als 11.000 Corona-Neuinfektionen binnen eines Tages. Das RKI veröffentlichte die Zahl von mindestens 11.242 Neuinfektionen – etwa gleich viel wie am Vortag. Allerdings kann die aktuelle Gesamtzahl noch höher liegen, da es wegen einer Panne am RKI zeitweise zu Datenlücken kam.

Berichte/Kommentar **Politik**

„Bei 20.000 Neuinfektionen droht der Kontrollverlust“

- Der Vorsitzende des Weltärztebundes, Frank Ulrich Montgomery, warnt: **Bei 20.000 Neuinfektionen am Tag** gerate die Lage in Deutschland außer Kontrolle.
- „Dann wäre es für Gesundheitsämter nicht mehr möglich, die Infektionsketten nachzuverfolgen und zu unterbrechen“, sagte Montgomery der „Rheinischen Post“. Dann **drohe ein zweiter Lockdown**, weil sich das Virus sonst nicht bremsen lasse.

Täter gesteht Todesschuss auf SEK-Mann

Essen. Mit einem Geständnis hat am Freitag in Essen der Prozess um einen tödlichen Schuss auf einen SEK-Polizisten begonnen. Der Angeklagte gab zu, am 29. April 2020 geschossen zu haben, als Beamte seine Gelsenkirchener Wohnung stürmten. Dabei war ein 28-jähriger Polizist tödlich getroffen worden – trotz kugelsicherer Weste. In einer Erklärung, die vom Verteidiger verlesen wurde, hieß es, dass der 29-Jährige mit dem Überfall einer Rockergruppe gerechnet habe, von der er bedroht worden sei. „Ich würde nie auf die Idee kommen, auf einen Polizisten zu schießen.“

Die Anklage lautet auf Mord. Die Polizei hatte bei einer Drogenermittlung einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung vollstrecken wollen. Es gab Hinweise, dass der 29-Jährige eine Pistole besitzt.

Bericht **Rhein-Ruhr**

Stolz auf fünf Jahre Fußballmuseum

M. Neukirchner FFS

Dortmund. Das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund wird heute fünf Jahre alt, ohne den Geburtstag coronabedingt groß zu feiern. Museumsdirektor Manuel Neukirchner blickt trotzdem stolz auf die vergangenen Jahre zurück. „Durch die Borussia und das Fußballmuseum ist Dortmund zur Fußball-Hauptstadt Deutschlands geworden“, sagt der 52-Jährige. Daran ändern auch finanzielle Verluste, getragen von der Stadt und dem Deutschen Fußball-Bund, nichts. Neukirchner: „Im Schnitt haben wir 200.000 Besucher im Jahr, damit gehören wir zu den bestbesuchten Museen im Ruhrgebiet.“ *Interview* **Sport**

Nazi-Chats: Weitere Polizisten entlastet?

Acht Suspendierungen könnten wegfallen

Düsseldorf. In der Affäre um ein mutmaßlich rechtsextremes Netzwerk bei der NRW-Polizei haben offenbar weitere beschuldigte Beamte eine Chance, wieder in den Dienst zurückzukehren. Eine Polizistin hatte vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf erfolgreich gegen ihre Suspendierung geklagt. „Wir prüfen derzeit möglicherweise abzuleitende Konsequenzen für acht ähnlich gelagerte Fälle“, teilte das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei (LAFP NRW) der WAZ mit. Anfang der kommenden Woche werde das entschieden.

Ermittelt wird laut LAFP gegen 31 Beamte, die in dem rechtsextremen Netzwerk rechtsextreme Inhalte in einer Whatsapp-Gruppe ausgetauscht haben sollen. Bei der Polizistin, die sich erfolgreich gegen ihre Suspendierung gewehrt hat, soll das Arbeitsverbot nur auf der Grundlage einer Hitler-Parodie erfolgt sein. Einige Fälle seien anders gelagert, so das LAFP: Zum Teil sei der Disziplinarvorwurf im Verlauf der Ermittlungen erweitert „und in einem weiteren Fall in ein Strafverfahren der Staatsanwaltschaft Duisburg überführt“ worden. *mk*

Bericht **Rhein-Ruhr** / *Komm.* **Meinung**

Anzeige

DAS GOLD DER MEISENBURG

BRAUKSIEPE
GOLDSCHMIEDEMANUFAKTUR

+49 (0) 2054 9388650 · www.brauksiepe-goldschmiedemanufaktur.de
Meisenburgstraße 266, 45219 Essen – Kettwig